

HEUTE im Sport



Erster öffentlicher Auftritt nach Enke Tod: Joachim Löw Foto: rtr

Löw: Müssen in die Normalität zurückkehren

Düsseldorf. Bei seinem ersten öffentlichen Auftritt nach dem Tod von Robert Enke sagte Bundestrainer Joachim Löw gestern in Düsseldorf: „Wir müssen in die Normalität zurückkehren, auch wenn das nicht einfach fällt.“ Morgen spielt das DFB-Team in Gelsenkirchen gegen die Elfenbeinküste. sid

Klimagipfel in Kopenhagen droht das Scheitern

Dortmund. Drei Wochen vor dem Weltklimagipfel haben Umweltminister aus 44 Ländern einen letzten Anlauf unternommen, um ein Scheitern der UN-Konferenz doch noch abzuwenden.

Dänemarks Umweltministerin Connie Hedegaard bezeichnete das zweitägige Treffen in Kopenhagen gestern als Chance, zum „Herz der Diskussionen“ vorzudringen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) teilte mit, sie werde voraussichtlich an dem UN-Klimagipfel teilnehmen. Die Erwartungen an die UN-Konferenz vom 7. bis zum 18. Dezember in Kopenhagen sind jedoch gering.

Am Wochenende hatten die Klimaschutzbemühungen einen weiteren Rückschlag erlitten, als der Gipfel des Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsforum sich nicht auf ein Ziel zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen einigen konnte. Eigentlich sollte in Kopenhagen ein Nachfolgeabkommen für das 2012 auslaufende Kyoto-Protokoll beschlossen werden. afp

Frage des Tages Seite 2

Geschenke-Kauf im Internet nimmt zu

Berlin. Jeder fünfte Deutsche über 14 Jahren will dieses Jahr Weihnachtsgeschenke im Internet einkaufen. 14,3 Millionen Menschen hätten dies vor, weitere 8,6 Millionen hätten an einem Onlineeinkauf Interesse, ergab eine Forsa-Umfrage im Auftrag des Branchenverbandes Bitkom. afp

DERWESTEN

- **Spezial**
Kulturhauptstadt 2010
- **BVB-Hymnenschreiber**
Bums im Video-Interview
- **Quiz**
Testen Sie Ihr Wissen
- **Alle Angebote unter:**
»» www.derwesten.de



4 194582 601208 2 0047

Halbherziger Kampf gegen den Hunger



Der Welternährungsgipfel hat den generellen Willen zur Bekämpfung des Hungers bekräftigt, konkrete Beschlüsse aber nicht verabschiedet. Die Teilnehmer des Gipfels in Rom stimmten zwar im Ziel überein, die Nah-

rungsmittelhilfen für die armen Länder zu erhöhen. Ihre Abschlusserklärung enthielt jedoch keinen Hinweis auf den Vorschlag der Welternährungsorganisation FAO, diese Hilfen auf jährlich 44 Milliarden Dollar zu

steigern. Papst Benedikt XVI. hat beim Welternährungsgipfel angesichts des Hungers in Entwicklungsländern die „verwerfliche Zerstörung von Lebensmitteln aus Profitgründen“ verurteilt.

Foto: Argus/Kommentar Seite 2/Politik

Ordnungswidrigkeiten werden nach drei Jahren aus der Verkehrssünder-Datei gelöscht

Flensburg-Punkte vor Reform

Gerd Heidecke
Dietmar Seher

Dortmund. Das Bundesverkehrsministerium arbeitet mit Hochdruck an einem Gesetzentwurf, der die Eintragungspraxis in das Zentralregister beim Flensburger Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) vereinfachen soll. Demnach soll voraussichtlich ab Anfang 2012 mit dem Inkrafttreten der Novelle Punkte für Ordnungswidrigkeiten automatisch nach drei Jahren gelöscht werden, auch wenn neue Verstöße dazugekommen sind.

Bislang verjähren Punkte für geringfügige Vergehen nach zwei Jahren, wenn keine Eintragung in dieser Zeit dazukommt. Maximal können bislang Punkte fünf Jahre stehen bleiben.

Dies führt immer wieder zu Verwirrung darüber, ob und wieviel Punkte einzelne Verkehrssünder haben. Vor allem

aber gehe es bei dem Umbau, so das Kraftfahrt-Bundeamt, „um mehr Transparenz“. Viele Verkehrssünder wüssten nicht, wieviel Punkte sie in Flensburg haben und wie sie sich über ihr Punktekonto informieren könnten, obwohl die Nachfrage schriftlich jederzeit problemlos möglich ist. Zurzeit sind rund 8,7 Millionen Autofahrer in Flensburg registriert, 75 Prozent davon mit weniger als acht Punkten.

INFO

Regelmäßige Statistiken

- Zu den Aufgaben des Kraftfahrt-Bundesamtes KBA zählt die Führung des Zentralen Fahrzeugregisters, des Verkehrszentralregisters, des Zentralen Fahrerlaubnisregisters und des Zentralen Kontrollgerätkartenregisters. Das Amt erstellt regelmäßige Statistiken - unter anderem zu den Bereichen Gütertransporte und Fahrzeugmängel.
- Das KBA genehmigt neue Fahrzeugtypen und leistet damit nach eigenen Angaben einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Der Trend geht durch Verstöße gegen das Handy-Verbot am Steuer jedoch nach oben: 3,3 Millionen Autofahrer kamen 2008 dazu. Nur 3,1 Millionen wurden getilgt.

Das neue, einfachere Verfahren wurde vom Kraftfahrt-Bundesamt entwickelt, war in der schwarz-roten Regierung unumstritten und steht zudem im schwarz-gelben Koalitionsvertrag. Der neue Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer

(CSU) steht dem Vernehmen nach persönlich hinter einer möglichst schnellen Umsetzung der Reform, die frühestens Anfang 2012 rechtskräftig werden kann.

In der Praxis bedeutet dies auch, dass notorische Raser, Drängler und Rotlichtsünder nun innerhalb kürzerer Zeit ihre Punkte verlieren. Allerdings ist dies nur eine absolute Minderheit. Mehr als 14 Punkte weisen nur 0,8 Prozent der Einträge beim KBA auf. Nur einer von 10 000 Deutschen verliert im Jahr seinen Führerschein, weil er die Grenze von 18 Punkten erreicht oder überschritten hat.

Für Straftäter im Verkehr, etwa wegen Fahrerflucht verurteilte Autofahrer, verlängert sich die Tilgungsfrist ebenfalls. Bei Straftaten erhöht sie sich von fünf auf sechs Jahre, in Zusammenhang mit Alkohol von zehn auf zwölf Jahre.

Kommentar Seite 2

ADAC warnt vor Gefahren in der dunklen Jahreszeit

Radfahrer oft ohne Licht unterwegs

München. Viele Fahrradfahrer leben in der dunklen Jahreszeit gefährlich: Nur jeder zweite Radler fährt mit Licht, wie der ADAC gestern in München mitteilte.

Bei einer bundesweiten Stichprobe des Autoclubs in elf deutschen Städten fuhrn knapp 40 Prozent von 1500 überprüften Radlern bei Dunkelheit ohne Licht, weil die Beleuchtung nicht funktionierte oder nicht eingeschaltet war. Bei weiteren zwölf Prozent fehlten Scheinwerfer oder Schlussleuchte.

Der ADAC bemängelte zudem, dass nur rund 14 Prozent aller Radfahrer zu ihrer eigenen Sicherheit helle oder reflektierende Kleidung trugen



Von der Polizei oft bemängelt: die Fahrrad-Beleuchtung Foto: Bauer

und nur 13 Prozent einen Helm auf hatten.

Im Jahr 2008 starben den Angaben zufolge 456 Radfahrer im Straßenverkehr, 79 423 Radler wurden verletzt. afp

Rüttgers hat Ärger wegen Dalai Lama

Peking. Atmosphärische Störungen gleich am ersten Tag der Reise des NRW-Ministerpräsidenten durch China. In Peking wurde Jürgen Rüttgers (CDU) vom Stellvertretenden Ministerpräsidenten Chinas, Zhang Dejiang, für seine Kontakte mit dem Dalai Lama kritisiert. Das berichtete Rüttgers, nachdem ihn Dejiang empfangen hatte. Man habe ihm vorgehalten, der Dalai Lama habe kein Recht, sich als Anwalt der Menschenrechte darzustellen. Das selbst ernannte geistige Oberhaupt der Tibeter gefährde die Integrität des Landes. Rüttgers wird auf seiner einwöchigen Reise von einer rund 50-köpfigen Wirtschaftsdelegation begleitet, darunter vor allem mittelständische Unternehmer. cm

SERVICE HEUTE

Tipps zur Impfung von Kindern gegen Neue Grippe S. Westfalen

KAMEN HEUTE

Zwei Wochen Nepal im Namen der Zahngesundheit

Stundenlange Wege in entlegene Täler nahmen Dr. Achim Steper, Dr. Sabrina Lange und Dr. Friederike Knolle auf sich, um am Fuße des Himalaya Zahnbehandlungen anzubieten. Zwei Wochen verbrachten die Ärzte in Nepal und ermöglichen Patienten fernab von hochmoderner Praxis und Behandlungsstuhl ein beschwerdefreies Leben.



Zwei Wochen verbrachten die Zahnärzte in Nepal.

Serienmäßig alte Menschen beraubt

Wuppertal. Sie sollen serienmäßig alte, wehrlose Menschen beraubt und bei Unternehmern Schutzgelder erpresst haben: Vier Männer, zwei von ihnen aktive Kickboxer, müssen sich seit gestern vor dem Wuppertaler Landgericht verantworten. Ein Firmenchef wurde mit fingierten Drohanrufen so unter Druck gesetzt, dass er den Männern 50 000 Euro ausbezahlt haben soll. Die mutmaßlichen Täter gaben sich vor Gericht gelassen. Sie sind nur wegen hoher Kautionszahlungen auf freiem Fuß. **Land und Region**

Im Wald, da sind die Mörder



Julia Jentsch als Bäuerin im Film „Tannöd“ Foto: Constantin

Die Verfilmung des Krimi-Bestsellers „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel kommt in die Kinos. An das Buch reicht sie trotz großer atmosphärischer Dichte nicht heran. **Kultur**

AUS DEM INHALT

Kleiner Medicus mit Musik

Die beliebte Buchfigur aus der Feder von Dietrich Grönmeyer feierte Musical-Premiere. **Tagesrundschau**

Fast jeder fünfte Waggon fehlerhaft

Nach ARD-Recherchen sind fast 20 Prozent der Güterwaggons defekt. Dies ergab eine Stichprobe. **Wirtschaft**

DAS WETTER

Trocken, bis 13 Grad

LESERMEINUNG

Wasser auf der Erde suchen

»Betr.: Wasser auf dem Mond
Man hat Wasser auf dem Mond gefunden. Wenn es nicht so weit wäre, könnten wir die Millionen Menschen, die ohne sauberes Wasser auskommen müssen, dorthin schicken. Mir fällt kein Grund ein, warum es wichtiger ist, auf dem Mond nach Wasser zu suchen, als in den Gebieten der Erde, in denen die Menschen ohne sauberes Wasser sterben.

F. J. Kannengießer
Bestwig
Leserforum Seite 2

Anzeige

Mein Auto
Heute ist Mein Tag!
Die neue Themenbeilage.